



Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

11 Bôt im Văt Sa:pa:thümmăvăñ, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95149)

T a f e l 11

Bôt im Vät Sa:Pa:Thümmävän,
Bangkok

Das Portal des Tempels wird von einem Rahmen umschlossen, bei dem ganz deutlich Barockornamente verwendet sind. Auf dem prächtig geschnitzten Giebel sieht man einen Lotusblumenteich, nach dem auch der Tempel seinen Namen hat. Diese Teiche liegen rings um die Kultgebäude und sind mit Lotusblumen übersät. Auf der niedrigen Umfassungsmauer freistehend und an die Pfeiler des Tempels angelehnt sieht man Tempelgrenzsteine. Dabei ist besonders die abweichende Lösung zu bemerken, daß statt des einen in der Mitte üblichen Grenzsteins zwei zu beiden Seiten des Eingangs an die Pfeiler angelehnt errichtet sind. Gewöhnlich vermeidet man aus diesem Grunde einen Eingang in der Mittelachse.

